

Persönlicher Vortragsstil



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

HDA
Hochschuldidaktische
Arbeitsstelle

Grundlagenwissen

1. Persönlicher Vortragsstil

Dass nicht jeder auf die gleiche Art einen guten Vortrag halten kann, ist den meisten Menschen klar. Allerdings werden dann oft Stereotype angeführt: es gebe beispielsweise den „Verkäufer“, den „Enthusiasten“, den „Geschichtenerzähler“ oder den „Emotionalen“ etc. Für jeden sehen diese Stereotype etwas anders aus, genau das ist aber mit dem persönlichen Vortragsstil nicht gemeint. Hierbei sollte es vielmehr um die individuelle Note beim Präsentieren gehen - und diese herauszufinden ist gar nicht so einfach.

Die Elemente eines guten Vortrags können dazu ein erster Anhaltspunkt sein, denn zu jedem dieser Elemente gibt es viele verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten. Ein interessanter Einstieg kann so ein Merkmal sein, das der/die Eine mit einem Bild erfüllt, der/die Nächste mit einer provokanten Frage, der/die Dritte mit einer kurzen Anekdote, einer kleinen Motivationsrede, einem Video, einer persönlichen Begründung, einer These oder, oder, oder...

So findet man für jedes Merkmal zahlreiche Möglichkeiten. Als Referent_in greift man (im besten Fall) für jedes einzelne Merkmal eine der zahlreichen Möglichkeiten auf und kreiert daraus seinen Vortrag. Allein aufgrund der vielen Kombinationsmöglichkeiten wird deutlich, dass es sich nicht um eine Handvoll Stereotypen beim Vortragsstil handelt – es lohnt sich also, genauer hinzuschauen.

2. Feedback zum persönlichen Vortragsstil geben

Eine besondere Herausforderung besteht darin, ein Gespür für den Vortragsstil des Vortragenden zu entwickeln und zurückzumelden, denn so bekommt der/die Vortragende ein realistischeres Bild von sich selbst beim Präsentieren und kann sich an Stellen, die noch nicht optimal funktionieren, verbessern. So kann der eigene Vortragsstil noch besser entdeckt und ausgefeilt werden.

Auch hierfür gibt es ein paar Anhaltspunkte:



- Das wichtigste Werkzeug ist in diesem Fall, die Wirkung der Referent_in auf Dich als Zuhörenden zu erforschen. Ergibt sich ein stimmiges Bild von dem/der Referent_in während des Vortrags? Wenn ja, welche Dinge machen es aus? Falls nicht, woran liegt das? Lassen sich „Störelemente“ ermitteln?
- Versuche, diese Wirkung auf Dich zu beschreiben, ohne in die oben erwähnten Schubladen zu verfallen. Also bspw. nicht „du bist eher der ruhige Typ“, sondern „ich habe mich als Zuhörer sehr wohlfühlt mit der Tatsache, dass du während des Vortrags leicht angelehnt am Pult standest und dich nicht im Raum bewegst hast“.
- Zeige den Teilnehmenden ihre persönlichen Stärken auf, gerade wenn sie mit typischen „Vortragsklischees“ nicht vereinbar sind. Nicht jeder ist der/die sprudelnde, witzige Verkäufer_in und trotzdem kann er/sie tolle Vorträge halten. Vielleicht hat er/sie aber eine tolle Art gefunden, komplizierte Sachverhalte verständlich zu erklären – dann solltest Du herausfinden, woran das liegt und es zurückmelden.

3. Fazit

Um einen guten persönlichen Vortragsstil zu entwickeln, solltest Du Dir im Vorhinein Gedanken darüber machen, welche Information, Stimmung etc. Du transportieren möchtest und mit welchen Mitteln Dir das am besten gelingen könnte. Nichtsdestotrotz solltest Du Deinen Vortrag immer noch mehrmals vor anderen Menschen proben, bevor Du ihn schließlich Deinem Zielpublikum vorstellst. Höre Dir das Feedback genau an und versuche das, was Dir schlüssig erscheint, umzusetzen. Dabei kannst Du auch Deine „Testhörer_innen“ vor dem Vortragen darum bitten, auf gewisse Merkmale besonders zu achten, bei denen Du Dir noch unsicher bist, bspw. Sprechtempo, Füllwörter, Mimik, Einsatz gewisser Medien etc. So kannst Du gezielt an Schwachstellen arbeiten und einem gelungenen Vortrag steht nichts mehr im Wege.

4. Bibliografie

Preußners, D. (2009). Sicher auftreten in Präsentationen. In D. Preußners, *Sicher Auftreten im Technischen Vertrieb* (S. 102-115). Wiesbaden: Springer Gabler.

Schott, D. U. (2019). *Souverän präsentieren – die erste Botschaft bist Du: Wie Sie Körpersprache authentisch und wirkungsvoll einsetzen*. Wiesbaden: Springer Gabler.

C. Ressel & B. Székely: *Schreiben und Vortragen: Wie halte ich einen Vortrag?* [Präsentation]. Humboldt-Universität zu Berlin. https://www.psychologie.hu-berlin.de/de/prof/perdev/faq_entw_pers/WieHalteIchEinenVortrag

Alexander von Humboldt-Stiftung (2019, 29.07.). „Versuchen, einen eigenen Vortragsstil zu entwickeln“ - Tipps von Humboldt-Professorin Anke Hoeffler. [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=RSJKYWpjI38>